

# Versionshinweise zum Horizon vCenter Orchestrator-Plug-in 1.1

Veröffentlicht am 9. September 2014

Zuletzt aktualisiert am: 11. September 2014

Diese Versionshinweise behandeln die folgenden Themen:

- [Wichtige Funktionen](#)
- [Neuheiten in dieser Version](#)
- [Bevor Sie beginnen](#)
- [Internationalisierung](#)
- [Kompatibilitätshinweise](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)

## Wichtige Funktionen des Horizon vCenter Orchestrator-Plug-ins

Mit dem Horizon vCenter Orchestrator-Plug-in wird die Interaktion zwischen vCenter Orchestrator und VMware Horizon 6 ermöglicht. Das Plug-In enthält eine Reihe von Standard-Workflows, mit welchen grundlegende Ziele erreicht werden können, die in der Regel in View Administrator oder anderen View-Oberflächen ausgeführt werden.

Sie können dieses Plug-In verwenden, um die Einstellungen und Methoden zur Bereitstellung von Remote-Desktops und -Anwendungen zu erweitern.

- **Self-Service** – Zwecks Endbenutzeraktivierung ist das Horizon vCenter Orchestrator-Plug-in in vCloud Automation Center integriert, um Anwendungen und Desktops Self-Service-Zugriff bereitzustellen. Die Plug-in-Workflows können in die Anforderungs- und Genehmigungsprozesse integriert werden, die im vCloud Automation Center-Dienstkatalog integriert sind.
- **Automation** – Die Automatisierung und Verteilung von Aufgaben zur delegierten Administration vermindert den Bedarf an E-Mail-Korrespondenz und Ausnahmebehandlung. Die Anforderungen werden an Prozesse weitergeleitet, die vordefiniert sind und nur zur Genehmigung markiert sind, wenn eine Begründung erforderlich ist.

Mit diesen standardisierten Steuerelementen und Prozessen können Administratoren Desktops-as-a-Service (DaaS) mit einem Eins-zu-Viele-Administrationsmodell in hoch verteilten Umgebungen oder Umgebungen mit mehreren Mandanten bereitstellen.

## Neuheiten in dieser Version

Diese Version des Horizon vCenter Orchestrator-Plug-ins umfasst die folgenden neuen Funktionen:

- Unterstützung von vCloud Automation Center 6.1, zusätzlich zu 6.0.1.
- Unterstützung von vCenter Orchestrator 5.5.2, zusätzlich zu 5.5.1.
- Unterstützung von VMware Horizon 6.0.1, zusätzlich zu 6.0.0.

- Unterstützung von VMware vSphere 5.5 Update 1 und Update 2.
- Möglichkeit, verwaltete und nicht verwaltete Maschinen zu vorhandenen manuellen Pools hinzuzufügen. Nicht verwaltete Maschinen können physische Maschinen und vCenter-VMs von einem vCenter Server sein, der nicht zu View hinzugefügt wurde.
- Neuer Sitzungsverwaltungs-Workflow zum Trennen der Verbindung, zum Abmelden, zum Zurücksetzen und zum Senden von Meldungen an aktive View-Desktopsitzungen.
- Möglichkeit, einen Workflow auszuführen, um mehreren Benutzern Zugriff auf Pools mit dynamischer Zuweisung oder RDS-Desktoppools zu gewähren.
- Möglichkeit, mehrere Maschinen für mehrere Benutzer bereitzustellen.
- Neuer Workflow, mit dem Sie Maschinen in den Wartungsmodus schalten und den Wartungsmodus aufheben können.

## Bevor Sie beginnen

Die Installation des Horizon vCenter Orchestrator-Plug-ins ähnelt der Installation anderer vCenter Orchestrator-Plug-ins. Die Konfiguration des Horizon vCenter Orchestrator-Plug-ins beinhaltet die Ausführung verschiedener Konfigurations-Workflows, um Verbindungen zu View-Komponenten herzustellen sowie Rollen und Berechtigungen zu konfigurieren. Anweisungen hierzu finden Sie unter [Verwenden des Horizon vCenter Orchestrator-Plug-ins](#).

## Internationalisierung

Die Benutzeroberfläche und Produktdokumentation für das Horizon vCenter Orchestrator-Plug-in sind auf Japanisch, Französisch, Deutsch, Chinesisch (vereinfacht), Chinesisch (traditionell) und Koreanisch verfügbar.

## Kompatibilitätshinweise

Für Version 1.1 dieses Plug-ins sind die folgenden VMware-Produkte erforderlich:

- VMware Horizon 6 (mit View): 6.0.0 oder 6.0.1
- vCenter Orchestrator 5.5.1 oder 5.5.2
- vCloud Automation Center 6.0.1 oder 6.1
- vCenter Server 5.5 b mit vCenter Single Sign-On 2.0: vSphere 5.5 Update 1 oder Update 2

Weitere Informationen zu funktionalen Voraussetzungen finden Sie unter [Verwenden des Horizon vCenter Orchestrator-Plug-ins](#).

## Behobene Probleme

Die folgenden Probleme sind in dieser Version behoben:

- Wenn ein Administrator bisher einen Pod oder Pool durch Ausführung des Workflows `View Pod-Konfiguration entfernen` entfernte, wurden der Pod-Name und die Pool-Namen manchmal noch in den Dropdown-Listen angezeigt. Dieses Problem trat auf, wenn der Workflow `Delegierte Administratorkonfiguration hinzufügen` für den Pool oder Pod ausgeführt wurde. Dieses Problem wurde nun behoben. Der Workflow `View Pod-Konfiguration entfernen` entfernt auch alle DA-Konfigurationen.
- Legten Sie bisher eine Pool-Richtlinie zum Aufheben der Bereitstellung von virtuellen Desktop-Maschinen fest und gaben an, dass persistente Festplatten gespeichert werden sollten, wurden die persistenten Festplatten nicht gespeichert, wenn Sie einen Horizon vCenter Orchestrator-Plug-in-Workflow für die Zuweisung eines Benutzers zum Desktop verwendeten. Dieses Problem ist bei Verwendung von Horizon (mit View) 6.0.1 und Horizon vCenter Orchestrator-Plug-in 1.1 behoben.

# Bekannte Probleme

- Wenn Sie den Workflow `View Pod-Konfiguration entfernen` ausführen und keine delegierte Administratorkonfiguration für diesen Pod vorhanden ist, wird der Workflow mit einem Fehler beendet: `TypeError: Cannot read property "length" from null (Workflow:Remove View Pod Configuration / Scriptable task (item1)#8)"`
- Der Workflow `Maschinen beim Pool registrieren` registriert alle angegebenen DNS-Namen, ohne eine Validierung durchzuführen. Der Administrator muss das zurückgegebene Registrierungstoken manuell per Push an die registrierte Maschine senden.
- Nachdem Sie den Workflow `Anmeldedaten des Gasts hinzufügen` und den Workflow `Konfiguration des delegierten Administrators für die Registrierung verwalten` ausgeführt haben, kann es einen Moment dauern, bis die Gastanmeldedaten im Servicekatalog von vCloud Automation Center 6.1 angezeigt werden. Sie müssen sich möglicherweise von vCloud Automation Center ab- und wieder anmelden, um die Anmeldedaten zu sehen.
- Wenn Sie im Workflow `Anwendungsberechtigung` versehentlich eine Desktop-Pool-ID anstelle einer Anwendungs-Pool-ID eingeben, wird der Workflow ausgeführt und es wird keine Fehlermeldung angezeigt. Dieser Fehler tritt unabhängig davon auf, ob Sie die Pool-ID manuell eingeben oder den Workflow an eine Desktop-Pool-ID binden.
- Einige Zeichen sind unleserlich und werden als HTML-Code angezeigt, wenn eine deutsche oder französische Version von vSphere Web Client einen Workflow ausführen soll und der Workflow eine Drop-down-Liste oder ein Kontrollkästchen enthält, die bzw. das das Neuladen der Workflow-Benutzeroberfläche verursacht.
- Wenn Sie den Workflow `Lokalisierungsressourcen klonen` (im Ordner `Horizon/Configuration`) mit der Version der virtuellen Appliance des vCenter Orchestrator-Servers verwenden möchten, müssen Sie zunächst die folgenden Schritte ausführen:
  1. Melden Sie sich bei der Appliance an und bearbeiten Sie die `setenv.sh`-Datei. Beispiel:

```
vcoserver:/var/lib/vco/app-server/bin # vi setenv.sh
```

2. Fügen Sie im `JVM_OPTS`-Abschnitt den folgenden Parameter hinzu:

```
-Dfile.encoding=UTF-8
```

3. Starten Sie den VCO-Dienst neu.

Sie können den Workflow `Lokalisierungsressourcen klonen` zum Duplizieren der Lokalisierungsdateien nach der Duplizierung eines Workflows verwenden.